

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Kapitel 1	
Verkehrspolitik und Flugverkehr in der Bundesrepublik	17
1. Grundlinien der Verkehrspolitik	17
2. Flugverkehr und Verkehrsflughäfen	25
Kapitel 2	
Fallstudie: Flughafenerweiterung Stuttgart-Echterdingen	39
1. Einführung	40
2. Projekt und Baumaßnahmen	42
3. Die Planungsgeschichte	49
3.1 Vorgeschichte (1938 – 1966)	50
3.2 Der Generalausbauplan (1966)	51
3.3 Erster Bericht der Interministeriellen Kommission – Möglichkeiten eines beschränkten Ausbaus (1969)	52
3.4 Zur Problematik eines neuen Flughafens – Standortsuche und mögliche Alternativen	53
3.5 Zweiter IMKO-Bericht (1972) und das Konzept über den beschränkten Ausbau (1973)	54
3.6 Der Vier-Phasen-Plan – die Grundlage des heutigen Projekts	55
3.7 Luftrechtliches Genehmigungsverfahren und Planfeststellung	59
4. Die Akteure des Konflikts	60
4.1 Die Betreiber und Befürworter des Projekts	60
Die Landesregierung (61), Das Bundesverkehrsministerium (62), Das Regierungspräsidium Nord-Württemberg (63), Flughafen Stuttgart GmbH (63), Gemeinnützige Landsiedlung Baden-Würt- temberg GmbH (64), Die Stuttgarter Lufthansa-Vertretung (66), Die Industrie- und Handelskammer (67)	

4.2	Die Protestgruppen gegen die Flughafenerweiterung	68
	Der Kommunale Arbeitskreis Flughafen Stuttgart (68), Die Schutzgemeinschaft (70), Der Aktionskreis (72), Die Breite des regionalen Widerstandes: Kirche, Verbände und sonstige Grup- pierungen (74)	
4.3	Die Stadt Stuttgart	76
4.4	Der parteipolitische Streit auf Landesebene	78
5.	Notwendigkeit und Folgelasten des Projekts	80
5.1	Sicherheitsaspekte	81
5.2	Kapazität und Auslastung des Flughafens	82
5.3	Allgemeine ökonomische Aspekte und Wirtschaftsfaktor Flughafen .	83
5.4	Landverbrauch	84
5.5	Lärmbelästigung und Luftverschmutzung	85
5.6	Zur ökologischen Gesamtsituation	86
6.	Konfliktstruktur und strategische Grundlinien	87
6.1	Phasenverlauf des Flughafenkonflikts	87
	Phasen der Planung und Projektdurchsetzung (87), Phasen des Widerstandes (89)	
6.2	Systematisierung und Typisierung der Handlungsformen	92
	Handlungsmuster der politischen Verwaltung und der Betreiber (92), Handlungsmuster der Projektgegner (94)	
6.3	Zur Dynamik von Durchsetzungs- und Widerstandsstrategien – eine Bewertung	96
 Kapitel 3		
	Fallstudie: Großflughafen München II	100
1.	Einführung	100
2.	Die Vorgeschichte der Standortentscheidung vom 5.8.1969	102
2.1	Ausbau oder Neubau? Die Flughafenfrage zwischen 1954 und 1960	102
2.2	Das Standortkarussell – Die Flughafenfrage zwischen 1960 und 1966	104
2.3	Von Hofolding zu Erding – Die Entwicklung von 1966 bis 1969 . .	106
3.	Standort, Projekt, Planungsgeschichte und juristische Konflikte	109
3.1	Der Standort Erdinger Moos	109
3.2	Ablauf von Planung und Genehmigungsverfahren nach dem Ministerratsbeschluss	112
3.3	Projektbeschreibung: „Bayerns größtes Bauprojekt“	114
3.4	Die juristischen Auseinandersetzungen – Der „Jahrhundertstreit“ um den Münchener Großflughafen	119
3.5	Die Verkleinerung	121
4.	Interessenlagen und Haltung der Akteure des Konflikts	125
4.1	Die Flughafen München GmbH (FMG) und ihre Anteilseigner	125
	Der Freistaat Bayern (128), Die Stadt München (130), Der Bund (131)	

4.2	Die Organisationen der Projektgegner	133
	Die Schutzgemeinschaft (134), Die Eigentümerversammlung gegen Grundabtretung (136), Die Bürgerinitiativen (137)	
4.3	Interessenlagen und Haltung der betroffenen Gebietskörperschaften .	147
4.4	Sonstige Akteure	150
5.	Notwendigkeit und Folgelasten des Flughafenprojekts	153
5.1	Notwendigkeit – zur Begründung des Flughafenneubaus	154
	Der Flughafen München-Riem: Lage, Ausstattung, Verkehrsleistung (154), Die Prämissen: Das öffentliche Interesse an einem leistungs- fähigen Luftverkehrssystem (156), Zur Notwendigkeit eines neuen Flughafens für München (157)	
5.2	Notwendigkeit oder Größenwahn?	160
	Die Berechnung des Bewegungsaufkommens in der typischen Spitzenstunde oder die große Wirkung kleiner Faktoren (160), Prognosen und reale Entwicklung (161), Die Grundlagen der Luftverkehrsprognosen: Prognosen der wirtschaftlichen Ent- wicklung (163), Großflughafen oder Ersatzflughafen – das ist die Frage! (165), Ein neuer Flughafen aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen? (167)	
5.3	Ökologische Folgelasten des Flughafenbaus	170
	Eingriffe in den Grundwasserhaushalt (170), Lärm- und Schad- stoffemissionen (172), Flächenverluste und Biotopzerstörung (173), Auswirkungen des Flughafenprojekts auf das ökologi- sche Gesamtsystem (174)	
6.	Konfliktstruktur und strategische Grundlinien	174
6.1	Phasenverlauf des Konflikts um das Münchener Flughafenprojekt . .	175
	Phasen der Planung und Projektdurchsetzung (1975), Phasen des Widerstandes in Hofolding und Erding-Nord (177)	
6.2	Systematisierung und Typisierung der Handlungsformen	181
	Handlungsmuster der politischen Verwaltung und der Betreiber (181), Handlungsmuster der Projektgegner (184)	
6.3	Zur Dynamik von Durchsetzungs- und Widerstandsstrategien – eine Bewertung	187

Kapitel 4

Fallstudie: Startbahn West	195	
1. Einführung	196	
2. Projekt, Planungsgeschichte und juristische Konflikte	199	
3. Die Akteure des Konflikts	209	
3.1 Die Betreiber und Befürworter der Flughafenenerweiterung	209	
	Die Flughafen AG (210), Bund, Land und Stadt Frankfurt (211), Die Deutsche Lufthansa AG (213), Wirtschaftsver- bände (214)	
3.2 Die Gegner der Startbahn West	215	
	Betroffene Gebietskörperschaften (215), Die Parteienaktions-	

gemeinschaft (216), Bürgerinitiativen (217), Die Arbeitsgemeinschaft Volksbegehren (220), Grüne Wählergemeinschaften und die „GRÜNEN“ (221), Natur- und Umweltschutzorganisationen (222), Fachlich orientierte Gruppen (223), Linksradikale Gruppierungen (224)	
3.3 Gespaltene Reaktionen: Etablierte Parteien, Gewerkschaften und Kirchen	224
Die etablierten Parteien (225), Die Gewerkschaften (227), Die Kirchen (228)	
4. Der Konfliktverlauf – Bedingungen, Ebenen, Ereignisse	230
4.1 Beschwerden, Bittbriefe und Resolutionen	231
4.2 Juristische Auseinandersetzungen	231
4.3 Direkte Aktionen	233
4.4 (Partei-)Politische und parlamentarische Auseinandersetzungen	238
5. Notwendigkeit und Folgelasten der Startbahn West	245
5.1 Zur luftverkehrlichen und ökonomischen Bedeutung des Projekts	245
5.2 Fragen der Kapazität	247
5.3 Zur militärischen Bedeutung der Flughafenerweiterung	252
5.4 Arbeitsplätze und Strukturpolitik	253
5.5 Folgelasten der Startbahn West	254
6. Konfliktstruktur und strategische Grundlinien	259
6.1 Phasenverlauf des Konflikts	259
6.2 Systematisierung und Typisierung der Handlungsformen	262
Handlungsmuster der politischen Verwaltung und der Betreiber (263), Handlungsmuster der Projektgegner (265)	
6.3 Zur Dynamik von Durchsetzungs- und Widerstandsstrategien – eine Bewertung	268
 Kapitel 5	
Vergleichende Analyse und Bewertung	273
1. Die zeitliche Dynamik der Konflikte	273
2. Flughafenprojekte als Politikum	281
2.1 Akteure und gesellschaftspolitisches Umfeld	281
2.2 Themen und Inhalte	285
2.3 Konfliktformen und Strategien	286
3. Der Widerstand gegen Flughafenprojekte als Teil der ökologischen Protestbewegung	289
4. Perspektiven	292
5. Grenzüberschreitungen	293

Anmerkungen	299
Literaturverzeichnis	343
Sachregister	355
Personenregister	367
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen	370
Abkürzungsverzeichnis	372